



# *Peuerbacher Pfarrblatt*

Nr. 163

Herbst 2015

Mit „Weitblick“  
in die Zukunft...

Gott unser Vater und Schöpfer hat  
Herrn  
Konsistorialrat **Josef Antesberger**  
am 5. August 2015 im 86. Lebensjahr  
zu sich heimgeholt.

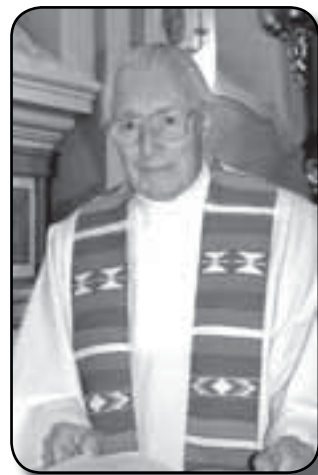
Josef Antesberger wurde am Ostersonntag, dem 20. April 1930, in Wernstein am Inn geboren. Nach der Schule arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und entschloss sich mit 24 Jahren, Priester zu werden. Nach dem Studium im Stift Schlierbach und im Priesterseminar wurde er 1965 35-jährig zum Priester geweiht. Als Kooperator wirkte er in Uttendorf/Helpfau und fast fünf Jahre in Bad Zell. Von 1970 bis 2007 war er Pfarrer in Stroheim.

Seit September 2007 lebte er in Peuerbach und arbeitete als Seelsorger tatkräftig in der Pfarre mit. Er half aus, wo er konnte und begleitete Wallfahrten. Ein besonderes Anliegen war ihm eine Gottesdienstgemeinschaft von Heimatvertriebenen, die sich monatlich in der Kirche von St. Thoma im Böhmerwald mit ihm versammelte.

Pfarrer Antesberger fühlte sich wohl in Peuerbach, freute sich über jede Einladung und nahm gerne am gesellschaftlichen Leben in der Pfarre teil. Bis ins hohe Alter unternahm er noch große Reisen (z.B. Äthiopien) und berichtete in Diavorträgen darüber.

Nach einem schweren Schlaganfall im Juni 2014 und längerem Krankenhausaufenthalt wurde er liebevoll in unserem Bezirksaltenheim gepflegt, wo er am 5. August 2015 starb.

Das Requiem fand am Dienstag, dem 18. August 2015 in der Pfarrkirche Peuerbach statt. Er wurde im Priestergrab der Pfarre beigesetzt.



## Erntedank

# Am Sonntag, dem 27. September, feiern wir unser Erntedankfest.

- 8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**  
9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim.  
9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche. **Segnung** der Erntekrone am Platz vor der Kirche; anschließend Einzug in die Pfarrkirche  
10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Ortsbauernschaft Peuerbach** trägt heuer die von den **Ortsbäuerinnen Peuerbach** und der **Kath. Jugend** gebundene Erntekrone.

Der **chor4you** gestaltet die Vormittagsgottesdienste dieses Tages.

Die **Pfarrbevölkerung** und die **Besucher** beider **Gottesdienste** sind eingeladen, an der **Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz** teilzunehmen.

Ihr **Erntedankopfer** können Sie bei den **Gottesdiensten** in der Kirche geben oder über die im **Pfarrblatt** beiliegenden **Zahlscheine** einzahlen.

Das **Erntedankopfer** wird heuer für die **Renovierung der Pfarrkirche** verwendet.



## „Ich will die Fenster aufmachen, damit frische Luft in die Kirche kommt“

Diese Worte werden Papst Johannes XXIII. bei der Ankündigung des Zweiten Vatikanischen Konzils zugeschrieben.



**Papst Johannes XXIII.**

Johannes XXIII. hat es ernst gemeint mit seiner Ankündigung. Durch seine mutigen Schritte kam viel Bewegung in die Strukturen des Vatikans.

Wenn die Fenster geöffnet werden, kommt nicht nur frische Luft herein. Beim Blick durch das geöffnete Fenster wird auch der Blick geweitet. Neue Blickwinkel tun sich auf. Auch der gefiederte Vogel auf unserem Kirchendach, den wir diesmal als Titelbild des Pfarrblattes gewählt haben, hat sichtbar den Blick in die Weite genossen. Er hat eine andere Perspektive, einen anderen Blickwinkel über Peuerbach bekommen.

Durch das Öffnen der Fenster haben auch die Konzilsväter einen anderen Blickwinkel, einen Weitblick bekommen. Einen Weitblick, der von ihnen auch dankenswerter Weise genutzt wurde. Eine solche Frucht dieses Weitblickes war die Wiedereinführung des Ständigen Diakonates.

Die Geschichte des Diakonats begann schon in den Anfängen des Christentums. Der Hl. Stephanus, dessen Gedenktag wir gleich nach dem Weihnachtsfest feiern, war als Diakon einer der ersten Zeugen für Christus. Im Laufe der Kirchengeschichte verkümmerte aber das Amt des Diakons. Das Diakoniat wurde als bloßer Durchgang zum Priesteramt verstanden. Aber bereits vor dem Konzil kam es in einigen deutschen Diözesen zu einer Rückbesinnung

auf die ursprünglichen Aufgaben des Diakons. Die Konzilsväter griffen dieses Anliegen auf und ermöglichten verheirateten Männern wieder die Weihe zum Diakon. Dieses Amt wird von da an Ständiges Diakoniat genannt. Ein neues, eigentlich aber altes kirchliches Amt war (wieder)entdeckt. Der Weitblick, den die Konzilsväter damals hatten, trägt immer mehr Früchte.

Nach zögerlichen Anfängen findet das Amt des Diakons immer mehr Akzeptanz. So sind in der Diözese Linz zurzeit 116 Diakone im Einsatz. Für 16 endet in nächster Zeit die dreijährige Ausbildung, die sie im nächsten Jahr mit der Weihe abschließen werden. Im Herbst machen sich wiederum 15 Männer auf den Weg zur Ausbildung. Der Diakon - ein Dienst mit Zukunft in der Kirche.

Für mich sind es am 2. Oktober bereits fünf Jahre, seit dem mich Bischof Ludwig Schwarz zum Diakon geweiht hat. Fünf Jahre, in denen ich dank der Unterstützung vieler in mein Amt hineinwachsen konnte. Besonders die fundierte Ausbildung durch unseren Ausbildungsleiter Dr. Adolf Trawöger und die gegenseitige Unterstützung in unseren Diakonatskreisen sind der gute Grundstock, der für den Dienst als Diakon unumgänglich ist.

Auf der pfarrlichen Ebene ist die gute Begleitung von Pfarrer Padinger eine wertvolle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt meiner Frau und der Familie für das Mittragen des Dienstes und die vielen Stunden des Verzichtes, die die diakonale Tätigkeit mit sich bringt.

**Ein herzlicher Dank gilt im Besonderen auch Euch, liebe Peuerbacherinnen und Peuerbacher.**

**Das spürbare Getragen sein in der Pfarre ist eine große Stütze, um den diakonalen Aufgaben gerecht werden zu können.**



**Helmut Auinger**  
Ständiger Diakon





## Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Verena Bauer und Markus Boubenicek



**Verena Bauer**  
Krankenpflegeschülerin und  
Studentin der Pflegewissenschaften  
Adenbruck

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.  
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



**Markus Boubenicek**  
Tischler  
Niederspaching

Ich habe selbst sechs Jahre lang den Ministrantendienst verrichtet, und so freue ich mich, jedes Jahr jungen Menschen diese Tätigkeit näher zu bringen und ihnen zu zeigen, worauf man achten sollte. Außerdem bin ich Mitglied der Katholischen Jugend, welche mir immer viel Freude bereitet, und auch viele Freundschaften fürs Leben sind in dieser Organisation entstanden, wofür ich unglaublich dankbar bin.

Durch mein Tun möchte ich erreichen, dass sich die Kirche weiterentwickelt und jungen Menschen zeigen, dass Glaube auf keinen Fall langweilig und uninteressant sein muss. Durch junge Menschen entstehen oft neue Ideen, und frischer Wind erfüllt die Gemeinschaft, was für mich von großer Bedeutung ist.

Es ist nicht leicht, Jugendliche für religiöse Anliegen zu begeistern. Es ist mir ein Anliegen, denn ich glaube schon noch daran, dass der Glaube eine Stütze im Leben ist und keineswegs als Eingrenzung der eigenen Persönlichkeit zu betrachten ist.

Verena Bauer

Als man mich fragte, ob ich ein paar Zeilen für das Pfarrblatt schreiben könnte, war ich etwas verwundert, weil ich ja eigentlich der Pfarre Waizenkirchen angehöre. Aber mich zog es schon im Kindesalter mit den Peuerbachern ins Jungscharlager. Dabei entstanden für mich sehr wertvolle Freundschaften.

So ergab es sich auch, dass mich unser Chorleiter Thomas vor einigen Jahren für den Chor4you zu begeistern versuchte. Was am Anfang ein eher sporadischer Einsatz war, ist heute für mich ein sehr wichtiger Bestandteil meiner Freizeit. Am schönsten für mich ist es natürlich, dass meine Familie die Freude am Singen mit mir teilt.

Seit letztem Jahr, als ich dem Chorausschuss beigetreten bin, wurde mir auch bewusst, wie viele Ehrenamtliche hinter dem Wort Pfarre stecken.

Es ist zwar nur ein kleiner Teil, den ich mit meiner Stimme beitragen kann, doch hat er in der Gruppe große Wirkung. Denn in einer Gruppe Gleichgesinnter zu sein, in der jeder Einzelne geschätzt wird und sich wohl fühlt, ist für mich eine sehr große Bereicherung, die ich sehr zu schätzen weiß.

Markus Boubenicek

---

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach  
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,  
Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab  
[pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at) Titelfoto: August Falkner



## Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Ich heiße **Marta Malkiewicz** und arbeite seit 1. September 2015 als **Pastoralassistentin in den Pfarren Peuerbach und Natternbach**.

Ich bin am 5. Juni 1961 in Wroclaw (Breslau) in Polen geboren. Dort besuchte ich die Grundschule und eine allgemeinbildende Oberschule, wo ich 1980 maturierte. Von 1980 bis 1985 studierte ich Nahrungsmitteltechnologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Wroclaw.

Von 1986 bis 1991 arbeitete ich als ehrenamtliche Seelsorgerin und Religionslehrerin in einer kleinen Pfarre in Polen. Nebenbei begann ich 1988 das Fernstudium der Theologie an der Theologischen Hochschule in Warszawa (Warschau – Polen), das ich 1994 mit der Magisterprüfung abschloss.

Danach absolvierte ich ein Fortbildungsstudium an der Theologischen Hochschule in Warschau mit dem Spezialgebiet



**Marta Malkiewicz**  
Pastoralassistentin

Laienapostolatstheologie, das ich mit dem Diplom „Lizentiat der Theologie“ abschloss.

Seit 24 Jahren lebe und arbeite ich in Österreich. Die letzten fünf Jahre war ich als Pastoralassistentin in Mettmach tätig. Vorher arbeitete ich als Pastoralassistentin in den Pfarren Sierning, Marchtrenk und Gunskirchen und als Pfarrassistentin in Reichenau im Mühlkreis.

Zu meinen Aufgaben in der Pfarre Peuerbach gehört die Begleitung der Kinderpastoral

(Jungschar, Ministranten, Erstkommunion, Kinderkirche, Kinderliturgie) und der sozial-caritativen Arbeit, gelegentlich Leitung von Wortgottesdiensten und Andachten und Mitarbeit im Pfarrgemeinderat.

Was mir in meinem Leben und in meiner Arbeit besonders wichtig ist?

Vor allem die Offenheit und gegenseitige Wertschätzung. Dann persönlicher Glaube und lebendiger Kontakt mit Jesus Christus – dieser Glaube, wo Jesus das Zentrum ist, gibt mir Halt, Kraft und Freude am Leben und vor allem Hoffnung und Zuversicht.

***Diese Freude und diese Hoffnung möchte ich durch meine Arbeit mit Euch teilen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele Begegnungen hier mit Euch in Peuerbach.***

Marta Malkiewicz

## Danke für ein besonderes Jahr in Peuerbach

Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn ich habe mich bei euch sehr wohl gefühlt. Viele Erinnerungen an Peuerbach werden mich auf meinem weiteren Weg begleiten.

Ich möchte mich bei euch allen bedanken, dass ich Teil eurer Pfarrgemeinde sein durfte. Danke für die schönen Stunden, sei es bei den verschiedensten Aktionen, Projekten und Festen oder auch bei den Sitzungen, die wir gemeinsam durchgeführt haben.

Pastoralassistent zu sein heißt für mich, den Glauben mit den Menschen zu leben, über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und zu feiern, fröhli-

che Momente miteinander zu teilen und traurige miteinander durchzustehen, füreinander da zu sein und unseren christlichen Glauben in seiner Vielfalt aufzuzeigen. Auch wenn die Zeit dafür viel zu wenig war, darf ich dankbar sein für viele tolle wertvolle Begegnungen und Erfahrungen, die ich in Peuerbach erleben durfte. Danke!

*Ich hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit noch sehen werden. Danke an alle, die mit mir in diesem einen Jahr mitgegangen sind!*

Johannes Weilhartner



**Johannes Weilhartner**  
Pastoralassistent

***Johannes war für ein Jahr zur Überbrückung unserer Pfarre zugeordnet und ist zukünftig in Andorf als Pastoralassistent tätig. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich für sein gutes Mitwirken im vergangenen Jahr.***





## Jungscharlager 2015

30 Kinder, 8 Gruppenleiter und 2 Köche aus der Pfarre Peuerbach machten sich in der letzten Juliwoche auf nach Sarleinsbach ins heurige Jungscharlager. Unter dem Thema „Auf zum Bauernhof!“ hatten sich die Leiter nach intensiver Vorbereitung ein tolles Programm ausgedacht.

Neben einer Schnitzeljagd, einer Bauernmatura und einem Casino standen unter anderem auch der Kreativtag, der Wandertag und eine Wasserrutsche auf dem Programm. Natürlich kam auch das gemeinsame Singen am Lagerfeuer, das Basteln und Spielen nicht zu kurz. Beendet wurde jeder Tag mit einem Abendlob und der anschließenden Märchenstunde.

Es war eine tolle, spannende und erlebnisreiche Woche für alle Kinder und Leiter, und wir freuen uns schon jetzt auf das Jungscharlager 2016, welches voraussichtlich in der ersten Augustwoche stattfinden wird!

*Gruppenfoto vom Jungscharlager 2015*

## Neues Jungscharleiterteam

Nicht nur mit vollem Schwung und Motivation möchten wir nun ins neue Jungscharjahr starten – sondern auch mit neuer Jungscharleitung, welche ab sofort Vera Humer und Sabrina Wagner übernommen haben. Zu diesem Anlass möchten sich die neue Leitung sowie alle anderen Jungscharleiter der Pfarre gerne bei euch vorstellen:

### Vera Humer, 20 Jahre, Studentin



In der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft mit den Kindern. Es freut mich sehr, zusammen mit Sabrina nun die Leitung zu übernehmen. Mit vielen neuen Ideen und ganz viel Tatendrang freue ich mich auf das kommende Jungscharjahr!

### Sabrina Wagner, 19 Jahre, Buchhalterin



Ein fröhliches Lächeln der Kinder beim Spielen oder Basteln zu sehen, macht einen glücklich. Ich hoffe außerdem, dass wir die neuen Ideen und Spiele, welche ich bei der Grundschulung gelernt habe, umsetzen können.

### Patricia Peham, 19 Jahre, Servicekraft



Viel Motivation, Tatendrang, Flexibilität und Freude im Umgang mit Kindern haben mich bewogen, mich an der Jugendarbeit zu beteiligen.

### Simon Hermetinger, 20 Jahre, Mechaniker



Zu meinen Hobbys zählen Radfahren, die Feuerwehr und natürlich die Jungschar. In die Jungschar bringe ich viel Spaß, Motivation und viele Erfahrungen vom Jungscharlager mit.





**Franziska Haider, 21 Jahre, Ausbildung zum Fachsozialbetreuer in der Altenpflege und zum Diplomsozialbetreuer in der Familienarbeit**



Mir macht die Arbeit mit Kindern viel Spaß, darum möchte ich sie auch eines Tages zu meinem Beruf machen. Am liebsten bastle und singe ich mit den Kindern.

**Sarah Neunhäuserer, 15 Jahre, Schülerin**



Im letzten Jahr war ich das erste Mal Gruppenleiter; es hat mir viel Freude bereitet, die Gruppenstunden und das Jungscharlager vorzubereiten und gemeinsam mit den Kindern eine schöne Zeit zu verbringen.

**Anna Humer, 16 Jahre, Schülerin**



Da ich mich mit Kindern sehr gut verstehe, möchte auch ich in der Jungschar mitarbeiten. Außerdem probiere ich gerne Neues aus und bin kreativ.

**Isabel Brandstötter, 18 Jahre, Studentin**



Ich bringe mich mit guter Laune, Kreativität und großer Freude am Arbeiten mit den Kindern ein!



**Dominik Parzer, 20 Jahre, Zerspanungstechniker**



Ich bin seit 6 Jahren Jungscharleiter und bin immer mit viel Kreativität und Motivation dabei, denn es macht sehr viel Spaß, mit den Kindern zu spielen und zu basteln.

**Caroline Kutzenberger, 19 Jahre, Schülerin**



Ich begleite neben den Ministranten auch die Jungschar in Peuerbach, fahre gerne ins Jungscharlager mit und begleite die Kinder auch während des ganzen Jahres bei den Jungscharstunden.

**Roland Hager, 21 Jahre, Elektriker**



Mir macht die Arbeit mit der Jungschar immer großen Spaß. Die Gemeinschaft der Kinder zu sehen, ist eine große Freude für mich.

**Andreas Nimmerfall, 21 Jahre, Elektriker**



Ich beteilige mich immer gerne in der Jungschar und bringe mich mit viel Freude ein.

Ins Jungscharlager fahre ich als Koch jedes Jahr gerne mit.

Mit viel Energie und frischem Wind starten wir Gruppenleiter das neue Jungscharjahr mit dem **Jungscharstart am Samstag, 3. Oktober 2015**, von 13:30 – 16:00 Uhr im Pfarrheim; dabei gibt es auch die Lagerzeitung und den Jungscharplan für das erste Halbjahr vorzubereiten. Dazu sind alle Jungscharkinder von der 3. Klasse Volksschule bis zur 2. Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium herzlich eingeladen – und auch jene, die es noch werden wollen! Wir freuen uns auf euch!

*Bericht und Fotos: Vera Humer*



## „Hier bin ich, sende mich!“

Unter dem Motto der MinistrantInnen-Wallfahrt von 2. bis 8. August 2015 stand am Dienstag das Abendgebet, das 9.000 MinistrantInnen aus 20 Ländern, darunter 14 Minis aus Peuerbach, gemeinsam mit Papst Franziskus am Petersplatz feierten.

Vor dem Abendgebet gab es ein gemeinsames Programm mit Musik.

Papst Franziskus betonte, dass Ministranten nicht nur der



Dienst am Altar bedeute, sondern auch Freude an der Gemeinschaft und das Teilen der Begeisterung am Glauben.

Ein weiterer Höhepunkt war am Donnerstag das ÖsterreicherInnen-treffen in St. Paul vor den Mauern. Bischof Wilhelm Krautwaschl zelebrierte einen gemeinsamen Gottesdienst in der Basilika. Im Anschluss gab es ein großes Fest, mit Spaß und Musik.

Weitere tolle Programmpunkte waren: der Besuch der Katakomben, eine Fahrt ans Meer, Blick auf den Vatikan von der



Kuppel des Petersdoms und Besichtigung des Petersdoms, Besuch des Kolosseums, abendlicher Spaziergang zur Spanischen Treppe, ...

Es war für uns alle eine unvergessliche Woche mit vielen tollen Eindrücken, Begegnungen und Erlebnissen.

Bericht & Fotos: Elisabeth Lindmayr

## Kinderkirche



Unsere neue  
Kinderkirche-Kerze  
Foto: Martina Gfellner

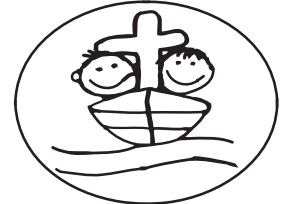
### die Kinderkirche möchte...

- ...den Kindern das Leben von Jesus näher bringen...
- ...erlebbar machen, woran sich unser Glaube orientiert...
- ...Freude und Gemeinschaft wecken...
- ...zeigen, dass religiöses Feiern nicht langweilig ist...
- ...vermitteln, dass christliche Rituale und Regelmäßigkeit für Kinder Sicherheit bieten können...
- ...erfahrbar machen, dass Gott als Freund und Wegbegleiter uns nie alleine lässt...
- ...mit der ausgehängten Fahne am Kirchenplatz zum Mitfeiern einladen...

Kinderkirche im Herbst: 20.09.2015; 25.10.2015; 6.12.2015

**Auf euer Kommen und Mittun freuen wir uns, und wir sind offen für neue Mitarbeiter im Vorbereitungsteam!**

Bericht: Bettina Wakolbinger



## Mütter Gebete

### Friedensgebet im Stefansdom

Am Dienstag, dem 29. September 2015, findet wieder das Friedensgebet im Stephansdom mit Kardinal Christoph Schönborn und Gästen sowie Zeugen aus Medjugorje statt. Es wird ein Bus organisiert und von Peuerbach nach Wien fahren.

Abfahrt um 10.30 Uhr beim großen Parkplatz in der Ernst-Dreefs-Straße. Ankunft in Peuerbach ca. 0.30 Uhr. Kosten ca. € 40,-

Das Programm ist unter [www.friedensgebet.at](http://www.friedensgebet.at) abzurufen. Anmeldung bei Doris Berndorfer unter der Tel.Nr.: 0664 / 9903050

### Mütter-Gebete nach der Sommerpause:

immer donnerstags um 20 Uhr im Pfarrhaus  
3.9., 17.9., 1.10., 15.10., 29.10. 12.11., 26.11., 10.12.

Bericht: Doris Berndorfer





Das Katholische Bildungswerk lädt ein ...



**Totentanz**

Die Theatergruppe "Peuerbacher Schlosstheater" und das Katholische Bildungswerk Peuerbach laden herzlich zur Theateraufführung „TOTENTANZ“ ein.

Termine: **19. und 26. Sept. 2015, jeweils 20.00 Uhr. in der Pfarrkirche**

Eintritt: VK: € 10,- AK: € 12,- Vorverkaufskarten sind in der Sparkasse Peuerbach erhältlich.

**Der Reinerlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.**



**„Ein ziemlich gutes Leben“**

Vortrag von Mag. Dr. Georg Fraberger: Psychologe im AKH in Wien und in Döbling; wurde ohne Gliedmaßen geboren, ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er schreibt in seinem neuen Buch über seine persönlichen Erfahrungen mit der Liebe, dem Wunsch nach Anerkennung und dem Streben nach Glück.

**Freitag, 30. Oktober 2015  
19.30 Uhr  
Pfarrsaal Peuerbach  
Näheres folgt im Aushang!**



**Fairytale Fashion bio – faire Mode**

designed in Austria  
handmade in Nepal

Ortsansässige Models präsentieren die Kleider, während die Designerin Ingrid Gumpelmaier-Grandl von ihrem Projekt, einer Schneiderei in Kathmandu berichtet. Mit dem Kauf von Schmuck, Accessoires und Kleidung wird den Erdbebenopfern nachhaltig geholfen.

**Freitag, 13. November 2015  
19.30 Uhr  
Pfarrsaal Peuerbach**



Bericht:  
Elfiede Ameshofer



Das Team des Kath. Bildungswerkes verabschiedete sich kürzlich von zwei sehr engagierten Mitarbeitern. Mehr als zwei Jahrzehnte wirkten sie mit Begeisterung für unsere Pfarre.

Wir bedanken uns bei Elisabeth und Prof. Mag. Erwin Lehner-Dittenberger sehr herzlich für die äußerst wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit.



## Rückblick der Katholische Frauenbewegung

### - Pfarrkaffee

Dank des zahlreichen Besuches und der vielen guten Mehlspeisen konnten wir einen Betrag von € 2.200,- für die Kirchenrenovierung spenden. Wir sagen allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

### - Ausflug

Am 8. Juli – an einem der wenigen Regentage dieses Sommers - machten wir unsere Wallfahrt nach Maria Plain. Den Nachmittag verbrachten wir am nebelverhangenen Gaisberg. Die Segenandacht hielten wir in der Konradkirche in Oberwang. Eine Andacht, die uns alle bis ins Innerste berührte. Pfarrer Padinger macht auch einen Regentag zum Sonntag!

### - Kräuterweihe

Bedanken möchten wir uns für die Spende von € 1.400,- für die gesegneten Kräuterbüschel am Fest Maria Himmelfahrt. Auch diese Spende kommt in den großen Topf für die Kirchenrenovierung.



*P. Artur Kania in Vorfreude auf die vielen köstlichen Mehlspeisen*

*Bericht & Foto: Traudi Lindmayr*

## Altenheim

### Blumen und Kräuter sind das Lächeln der Erde

Zu Mariä Himmelfahrt findet in unserer Pfarre alljährlich die Kräutersegnung statt. Seit einigen Jahren wurde dieser Brauch auch bei uns im Altenheim in den Jahreskreis der Feste und Feiern aufgenommen. In den Tagen vor der Segnung sammelten unsere Mitarbeiter eifrig Johanniskraut, Ringelblumen, Salbei, Minze, Frauenmantel, Schafgarben, Beifuss, usw.

Am Mittwoch, dem 12. August, wurden dann mit tatkräftiger Unterstützung unserer Heimbewohner, einiger Angehöriger und ehrenamtlicher Helfer und zweier Mitarbeiterinnen 150 wohlriechende Kräuterbüschel gebunden. Im Rahmen unserer wöchentlichen Messe am Donnerstag segnete Pater Arthur Kania die Büschel. Die Geschwister Gföllner unterstützten diese Messe gesanglich.



*Bericht & Foto: Monika Manigatterer*

## SelbA

### SelbA-Ausflug

Am 3. September starteten die SelbA-Teilnehmerinnen nach der Sommerpause mit einem sehr schönen, erlebnisreichen Ausflug. Trotz einer besonders schlechten Wettervorhersage wagten 35 Frauen die Fahrt; und es wurde ein wunderbarer Tag.

In Lengau besuchten wir das Museum „Riese von Lengau“, und waren von seinem Lebenslauf sehr beeindruckt. Unser nächstes Ziel war Filzmoos. In der „Kindl-Kirche“ hielten wir eine Lob- und Dankandacht.

Zum Mittagessen fuhren wir auf die Oberhofalm unter der Bischofsmütze. Anschließend lud uns



das schöne Wetter zu einer kurzen Wanderung ein. Froh und zufrieden traten wir die Heimreise an.

*Bericht & Foto Monika Nowotny*





## Pfarrwanderung 2015

Heuer luden wir zu einer Runde im Raum Stefansdorf ein. Auf Wiesen- und Waldwegen durchwanderten wir die Landschaft und sahen Kiesenberg, Schömlahn und Seiblberg aus ungewohnten Perspektiven. Nach einem Zwischenstopp bei Familie Humer in Seiblberg (Danke für die Bewirtung!) gab es noch einen gemütlichen Ausklang beim Wirt in Stefansdorf.



## Jahresthema "Globale Entwicklung verantwortlich leben"

Der dreijährige Schwerpunkt der KMB geht in die dritte Runde.

Die immer komplexer werdenden Vernetzungen der Länder über den gesamten Globus sind oft schwer durchschaubar. Globale Entwicklungen bereiten oft Sorge, und ein Ohnmachtsgefühl kann beim Einzelnen entstehen.

### Globale Entwicklung

Globalisierung hat viele Vorteile für unser tägliches Leben in Österreich. Gerade das Angebot an günstigen Produkten aus aller Welt nützen wir gerne. Leider haben die globalen Entwicklungen auch ihre Schattenseite, und diese trifft wie immer jene am meisten, die ohnehin schon wenig haben. Die Katholische Männerbewegung unterstützt bereits seit 1958 Projekte, die den Armen dieser Welt zu Hilfe kommen. 1996 wurde schließlich aus dem Namen „Bruder in Not“ SEI SO FREI.

### Verantwortlich leben

Der Einsatz für eine gerechte Welt endet jedoch nicht mit der Unterstützung von Hilfsprojekten. Unser Konsumverhalten gestaltet das Gesicht dieser Welt sehr entscheidend mit.



### Männertag

Im Zentrum des heurigen Referates steht die Frage, wie wir mit der Globalisierung einer Vielzahl an Lebensbereichen verantwortlich umgehen können. Welche Handlungsmacht habe ich als Einzelner hier in Oberösterreich?

Das Referat versucht die unterschiedlichen Dimensionen von Globalisierung aufzuzeigen und bietet dazu 21 konkrete Anregungen, diesem Auftrag gerecht zu werden und verantwortlich zu leben.

## Werfen Sie Ihr altes Fahrrad nicht weg, wir sammeln wieder!

Diese gemeinsam mit dem Sozialarbeitskreis durchgeführte Aktion für das Fahrradzentrum B7 gibt es natürlich auch heuer wieder. - Abgabetermine: 8. - 10. Oktober beim Autohaus RESL.

Berichte und Fotos: Franz Koller





## Eröffnung einer zusätzlichen Kindergarten-Integrationsgruppe

Seit Montag, 7. September 2015, sind die Krabbelgruppen und der Kindergarten wieder geöffnet. 112 Kinder besuchen aktuell unsere Bildungseinrichtung. Im Laufe der nächsten Monate werden noch weitere Krabbelgruppenkinder einsteigen. Bedingt durch die große Anzahl an Kindergartenanmeldungen im Februar mussten wir

beim Land OÖ um die Eröffnung einer zusätzlichen zweiten Integrationsgruppe ansuchen.

Wir freuen uns über die drei neuen Kolleginnen und wünschen ihnen einen guten Start ins neue Arbeitsjahr, sowie viele bereichernde Momente mit den ihnen anvertrauten Kindern.

### Barbara Mayrhofer

Ich werde in der neuen 5. Gruppe die Aufgabe der gruppenführenden Pädagogin übernehmen. Gemeinsam mit mir im Team werden noch Magdalena Enzlmüller (Kindergartenpädagogin) und Barbara Mayr (Kindergartenhelferin) arbeiten. Ich lebe auf einem Bauernhof in Michaelnbach und bin Mutter von drei mittlerweile erwachsenen Kindern, auch zwei Enkelkinder bereichern mein Leben. In meiner Freizeit widme ich mich meinem Gemüse- und Rosengarten, ich musiziere gerne (Gitarre, Flöte, Harfe) und singe im Kirchenchor. Nach meiner Tätigkeit in Andorf und Stroheim freut es mich, nun im Kindergarten meiner Heimatpfarre Peuerbach arbeiten zu können!



### Barbara Mayr



Ich komme aus Michaelnbach, bin verheiratet und habe drei Kinder. Die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und Kindergartenhelferin habe ich im Jänner 2015 abgeschlossen. Berufserfahrungen durfte ich als Aushilfe im Gemeindekindergarten in Bruck-Waasen sammeln. Ich freue mich schon sehr auf das neue Kindergartenjahr und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team!



### Magdalena Enzlmüller

Ich werde ab Herbst 2015 als Stützpädagogin tätig sein. Ich bin 19 Jahre alt und habe im Juni dieses Jahres meine Ausbildung als Kindergartenpädagogin - mit der Zusatzausbildung Früherziehung - an der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik Ried im Innkreis abgeschlossen. In meiner Freizeit sind mir Musik und Tanz sehr wichtig. Seit 2009 bin ich Saxophonistin bei der Musikkapelle Sankt Willibald. Außerdem habe ich noch die Instrumente Gitarre und Blockflöte erlernt. Ich bin zuversichtlich, dass ich meine Qualifikationen und Interessen erfolgreich in das für mich neue Team einbringen kann, und ich freue mich auf eine gute, spannende und interessante Zusammenarbeit!



Bericht: Elisabeth Gfellner

## Der Theologische Fernkurs - Erkennen was dahintersteckt

Im Herbst beginnt wieder ein Theologischer Fernkurs.

Was sind Theologische Fernkurse?

► Die Theologischen Kurse sind ein Ort der Reflexion über die

großen Fragen des Lebens und des Glaubens.

► Sie bieten Orientierung in einer unübersichtlichen Welt und geben Argumente in der Vielfalt der Meinungen.

THEOLOGISCHE  
KURSE



► Haben Sie Interesse? Informationen über die einzelnen Kursangebote finden Sie auf: [www.theologischekurse.at](http://www.theologischekurse.at)



## ELKIZ - Abschlussfest

Mit unserem Abschlussfest in Mühlbrenning verabschiedeten wir im Juni unsere Spielgruppenkinder in die Sommerpause. Mit einem kurzen Theaterstück zum Regenbogenfisch, beim gemeinsamen Basteln, Singen und Spielen verbrachten wir einen schönen Nachmittag im Naturfreundehaus und ließen diesen beim Knackergrillen am Lagerfeuer ausklingen.

**Nach der Sommerpause starteten wir am 30.08.2015 mit unserem 5. Kinder(wagen)-Wandertag in Asing unser Herbstprogramm. In der 39. Kalenderwoche beginnen auch wieder sämtliche Spielgruppen.**



**SPIEGEL**  
Kinder · Eltern · Bildung

Liebe Eltern, wenn Ihr Lust habt, mit Euren Kindern eine Spielgruppe zu besuchen, meldet Euch einfach kurz bei uns. Wir bieten bereits Babyspielgruppen für Kinder ab dem 9. Monat an. Es besteht die Möglichkeit, Spielgruppen bis zum Eintritt des Kindes in den Kindergarten zu besuchen. Die Gruppen haben wir entsprechend dem Alter der Kinder gestaltet. Der genaue Spielgruppenplan ist auf unserer Homepage [www.elkiz.at](http://www.elkiz.at) ersichtlich.

### Für Herbst haben wir folgende Veranstaltungen fixiert:

- Am 16.09.2015, 15 bis 16 Uhr, startet das KANGA-TRAINING mit Sarah Plohberger. Das Workout mit dem Baby findet an insgesamt 8 Mittwoch-Nachmittagen statt.
- Eine umfangreiche Workshop-Reihe zu den Themen „Verstehen und verstanden werden – erfolgreich streiten will gelernt sein und Konflikte mit Kindern positiv lösen“ beginnt am 21.09.2015, 19 bis 22 Uhr. An insgesamt 10 Abenden werden von Frau Alexandra Bachl (GORDON-Familientrainerin) einfache und leicht anwendbare Maßnahmen vermittelt, damit wir die Kommunikation mit den Kindern und auch anderen Mitmenschen verbessern können.
- Eine Babymassage mit Ergotherapeutin Maria Erlacher-Güttler beginnt am 24.09.2015, 9.15 bis 10.30 Uhr. Wir treffen uns dazu am 24.09. / 01.10. / 08.10. und 15.10.2015.
- Workshop „Glückliche Eltern – glückliche Kinder“ am 08.10.2015, 19 Uhr mit Mag. Nicola Six
- Am 16.10.2015 veranstalten wir den nächsten Kinderartikeltauschmarkt im Pfarrheim Peuerbach. Die Annahme der Artikel erfolgt von 11 bis 14 Uhr, der Verkauf findet von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Wir weisen darauf hin, dass wir auch bereits Wintersportartikel (wie z. B. Schlitten, Bob, Schi, Eislaufschuhe) entgegen nehmen.

*Bericht & Foto: Michaela Dieplinger*

## 60 Jahre Priester – Prälat Josef Mayr feierte im Sommer sein diamantenes Priesterjubiläum

Der aus unserer Pfarre stammende Priester hatte in seiner Laufbahn unzählige Ämter inne. Er betreut seit 1976 die Pfarre Linz – St. Margarethen, war Mitglied des Domkapitels sowie Bischofsvikar für Caritas und soziale Aufgaben.

***Wir wünschen dem rüstigen Jubilar weiterhin Gesundheit und Gottes Segen für seinen unermüdlichen Einsatz in seinen Aufgaben!***

*Bericht: Franz Lauber - Foto: Vinzenz Mayrhofer*



## Special Olympics: Athleten aus St. Pius holen Gold und Bronze

Johanna Weber, Stefan Haslinger und Harald Sindhuber waren bei den 14. Weltsommer-spielen vom 25. Juli bis 2. August in Los Angeles überaus erfolgreich. "Hanni" sicherte sich Gold im 50-Meter-Lauf, Stefan Haslinger holte zweimal Bronze - im 50-Meter-Lauf und im Schlagball - und Harald Sindhuber durfte sich über die Bronzemedaille im 10 Kilometer-Radrennen freuen.

Am Salzburger Flughafen wurden die AthletInnen aufs herzlichste empfangen.



**Special Olympics-Siegerin Johanna Weber mit ihrer Goldmedaille**

Die 38-jährige Hanni war schon etwas nervös, als sie und ihre Kollegen Richtung USA abhoben. Hanni war noch nie geflogen, doch schon nach kurzer

Zeit in der Luft fand sie Gefallen daran. Die Special Olympics in Los Angeles waren für sie ein fantastisches Erlebnis. Neue Freunde, spannende Erlebnisse – und das alles am anderen Ende der Welt! „Besonders der Moment der Siegerehrung war etwas ganz Besonderes“, sagt Hanni und umklammert stolz ihr Edelmetall.

Auch Harald freute sich riesig über seine Medaille. Der 42-Jährige „erradelte“ im 10-Kilometer-Rennen die Bronzene. Er hatte lange und fleißig auf sein Special Olympics-Ziel hingearbeitet. Zuerst konnte er die Nominierung gar nicht glauben, aber als es feststand, dass er in Los Angeles an den Start gehen darf, war er total fokussiert auf seinen Traum von einer Medaille.

Stefan Haslinger musste zuerst bangen, ob er überhaupt mit Edelmetall die Heimreise würde antreten können: Der 35-Jährige war wie „Gold-Hanni“ im 50-Meter-Lauf angetreten. Einer seiner Konkurrenten kam ins Wanken, übertrat die Linie und brachte wiederum den Bahnnachbarn von Stefan aus dem Konzept, sodass dieser wiederum auf Stefans Bahn ausweichen musste und ihn behinderte. Stefan ging als Vierter über die Linie – die

Enttäuschung war groß. Nach genauem Videostudium legte die österreichische Delegation allerdings Protest ein, und nachdem die Verantwortlichen diesem stattgaben, wurde Stefan doch noch der dritte Platz zugesprochen. Sichtlich befreit trat er dann noch im Schlagball an und errang ein weiteres Mal Bronze. Auch wenn er sonst in St. Pius



**v.l.: Harald Sindhuber, Johanna Weber, Mag.a Maria Sumereder, Geschäftsführerin der Caritas für Menschen mit Behinderungen, Stefan Haslinger und Betreuerin Monika Itzenthaler**

mal gerne seine Freunde mit seinem schauspielerischen Talent unterhält, war bei ihm die Freude so groß, dass alle Dämme brachen. So war es auch nicht verwunderlich, dass er in Salzburg nach dem Verlassen der Maschine weinend vor Glück Maria Sumereder, der Geschäftsführerin der Caritas für Menschen mit Behinderungen, um den Hals fiel.

*Bericht & Fotos: Mario Ruhmaseder*

## Kirchenchor



### Kirchenmusik zu Allerheiligen

Der Kirchenchor Peuerbach führt am **Festtag Allerheiligen** die **„Kleine Singmesse“** des unvergessenen Organisten, Chorleiters und Landesmusikschuldirektors **Alois Schmidauer IV.** auf.

Diese „Kleine Singmesse“ ist eine Messe für vierstimmigen Chor und Orgel und wurde 1998 komponiert.

**Die Alois-Schmidauer-Orgel in der Pfarrkirche Peuerbach**



*Bericht: Alfons Aigmüller, Chorleiter  
Foto: Martin Manigatterer*





## Wichtige Termine

### SEPTEMBER

Sa	26.9.	Alpenverein: Bergmesse am Tamberg bei Vorderstoder	07:00	Dreefsstraße
Sa	26.9.	Peuerbacher Schlosstheater "Totentanz"	20:00	Pfarrkirche
So	27.9.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE		

### OKTOBER

Sa	3.10.	Jungscharstart	13:30-16:00	Pfarrheim
Di	6.10.	Dekanats-Seniorenwallfahrt nach Engelszell	13:30	Stift Engelszell
Do - Sa	8. - 10.10.	KMB - Fahrradsammlung	Betriebszeiten	Autohaus Resl
Fr	16.10.	ELKIZ-Kinderartikel-Tauschmarkt	11:00-16:30	Pfarrheim
So	18.10.	Familienmesse	10:00	Pfarrkirche
So	18.10.	Missionssonntag der Kath. Jugend	ab 9:30	Pfarrplatz
So	25.10.	Ministrantenaufnahme	10:00	Pfarrkirche
So	25.10.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Fr	30.10.	KBW - Dr. Fraberger "Ein ziemlich gutes Leben"	19:30	Pfarrsaal

### NOVEMBER

Mo	2.11.	Allerseelen-Requiem, anschließend Totenfeier im Friedhof	19:30	Pfarrkirche
Sa	7.11.	Krankensalbungsgottesdienst	14:00	Altenheimkapelle
Fr	13.11.	KBW - bio-faire Modenschau für Erdbebenopfer in Nepal	19:30	Pfarrheim
So	15.11.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So	22.11.	Jugendsonntag	8:30 u. 10:00	Pfarrkirche
Sa, So	28. u. 29.11.	Weihnachtsmarkt in St. Pius	9:00-17:00	St. Pius
Sa	28.11.	Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
So	29.11.	KMB - Männertag: "Wie gehen wir mit der Globalisierung verantwortlich um?"	09:45	Urtlhof

### DEZEMBER

Mi	2.12.	kfb - Jahreshauptversammlung mit Adventfeier	13:30	Pfarrkirche
So	6.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

## Bergmesse der Pfarre und des Alpenvereines

Die alljährliche Bergmesse des Alpenvereines und der Pfarre mit Pfarrer Mag. Padinger wird heuer am Samstag, 26. September, um 12 Uhr auf dem Tamberg bei Vorderstoder gefeiert.

Abfahrt ist um 7 Uhr beim Parkplatz Dreefsstraße. Anmeldungen zur Busmitfahrt beim Alpenvereinsobmann Franz Schönbauer Tel: 07276 / 3181

## Wir bedanken uns herzlich für die Spenden zur anstehenden Kirchenrenovierung...

... anlässlich der Begräbnisse von Maria Mairhuber, Pfarrer Josef Antesberger Frieda Auinger und Heinrich Rößlhuber.

... beim chor4you (Pfarrball).

... bei der Kath. Frauenbewegung (Pfarrkaffee & Kräuterbüschel).

... bei der Feuerwehr und Dorfgemeinschaft Adenbruck (Christophorusandacht).

## Ein Vergeltsgott...

... für die Kleider und Textilien, die bei der Sammlung des Sozialausschusses abgegeben wurden. Wir konnten 3600 kg an die Kleidersammelstelle übergeben.

### Sammlungen

Christophorusammlung  
€ 2.414

Katastrophenopfer (Caritas)  
€ 1.167

Caritas Haussammlung  
€ 6.774

Peterspfenning  
€ 486

Priesterstudenten  
€ 584

Berichte: Helmut Auinger



## Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

<b>Sebastian</b>	Goldberger	Stieglhof
<b>Marlene</b>	Humer	Natternbach
<b>Johanna</b>	Pühringer	Urleinsberg
<b>Jonas</b>	Zweimüller	Hans-Doblmaier-Str.
<b>Leo</b>	Sattlberger	Erlenstraße
<b>Valerie</b>	Lehner	Maria-Ziegler-Str.
<b>Hannah</b>	Aspöck	Knotzberg
<b>Nadine</b>	Gruber	Hofkirchen/Tr.
<b>Elias</b>	Hager	Polling

<b>Laurin</b>	Samhaber	Ob. Brunnenfeld
<b>Nico</b>	Enzelsberger	Waasnerau
<b>Johann Tobias</b>	Eder	Linz
<b>Anna Sophie</b>	Eder	Linz
<b>Jan</b>	Wieshofer	Fuchshub
<b>Sebastian</b>	Lauber	Knotzberg
<b>Leo</b>	Schneeberger	Blumenstraße
<b>Lea</b>	Haderer	Steegen
<b>Klara</b>	Auinger	Niederensfelden

**Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten**

**Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...**



**Sabine SCHÜTZ und Markus MAYR**  
Waasnerau

**Astrid ZELLINGER und Rainer GRUBER**  
Hofkirchen/Tr.

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Maria	Mairhuber	81	Adenbruck
Mathilde	Krekshamer	80	Kirchenfeld
Josef	Rößlhumer	85	Altenheim
Elisabeth	Enzlberger	93	Asing
Barbara	Schöllnberger	39	Fuchshub
Pf. Josef	Antesberger	85	Altenheim
Frieda	Auinger	90	Steegen
Alfred	Hörmann	72	Stefansdorf
Heinrich	Rößlhumer	82	Achleiten

**Gott schenke ihnen Freude,  
Frieden und Erfüllung auf ewig.**

## Ehejubilare 2015



**50-jähriges Hochzeitsjubiläum**



**40-jähriges Hochzeitsjubiläum**



**25-jähriges Hochzeitsjubiläum**

Fotos: Anton Eilmannsberger

